Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 3

Rubrik: Zur Notiz genommen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

„Ich bringe jetzt en fabelhafte Artikel uf de Markt, en eifachs Apperätli, mit eme zündende Proschpäkt wo drin schtaat daß das eifach Apperätli, sobal me 's mit Hyquadropäng ladi, en schtarche eläktrische-n-Ofe hundertprozäntig ersetzi."

„Jää chunt me das dänn über, Hyquadropäng?"

„Nenei. Schtrom ja au nid!"

Zur Notiz genommen

Zu schweigen, wo man sprechen sollte, kann sich oftmals viel verhängnisvoller auswirken, als zu sprechen, wo man schweigen muß.

Je mehr Nahrung einer für seinen Geltungshunger findet, um so stärker wird gewöhnlich nur sein Appetit.

Es gibt kaum Lügen, die nicht Gläubige finden, so wie es kaum Wahrheiten gibt, die nicht bezweifelt werden.

Wie sich immer Leute finden, die mehr reden als sie verantworten können, so gibt es aber auch stets solche, die weniger sagen, als sie ihrer Verantwortung nach dazu verpflichtet wären.

Wahrscheinlich würde es nicht verschämte Arme geben, wenn es nicht auch unverschämte Reiche gäbe.

Die Wahrheit setzt sich mit der Zeit durch, die Lüge in der Zeit. W. F.

Siedfleisch-platte Donnerstags ein Genuß!
RESTAURANT St. Annahof
ZÜRICH mittlere Bahnhofstraße
Inh. Werner Michel

CHAMPAGNE
Ernest Irroy
Reims
MAISON FONDÉE EN 1820
Gen.-Vertr. Sturzenegger & Schiess AG. Zürich